

Faszination Gaming – Workshop für Jugendliche und Eltern

Gemeinsam Games ausprobieren – vom Retro-Klassiker bis zur Virtual Reality-Brille

Im Stadtmedienzentrum Stuttgart am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, Rotenbergstraße 111, findet am 24.06.2017, 10.30 bis 15.00 Uhr ein Workshop für Jugendliche und Eltern zum Thema „Digitale Spiele“ statt.

Digitale Spiele sind eine beliebte Freizeitbeschäftigung von Kindern und Jugendlichen. Fantasiervolle Welten oder einfacher Rätselspaß, es gibt die vielfältigsten Games, Plattformen und Spielvarianten. Pädagogisch sinnvoll ausgerichtet können sie motivieren, das Lernen fördern und sogar auf die berufliche Zukunft vorbereiten. Allerdings will der Umgang mit Spielen gelernt sein. Dieser Workshop fördert sowohl die Kritikfähigkeit und die technische Handhabung als auch das Bewusstsein für Kreativität und Ästhetik. Teamgeist und Fairness sind gefragt. Der Tag bietet die Möglichkeit zum Austausch rund um das Thema Games und liefert fundierte Informationen zu Gamedesign, Suchtpotenzial, Gewalt in Games und zur Faszination Gameskultur.

Eingeladen sind Eltern und Kinder bzw. Jugendliche ab 10 Jahren. Die Veranstaltung beginnt mit einem Vortrag zum Thema „Faszination von Computerspielen auf Kinder und Jugendliche“. Danach können verschiedene Spiele ausprobiert werden. Zum Abschluss folgen Ausführungen zum Thema „Risiken und Sucht bei Computerspielen“ mit anschließender Diskussions- und Fragerunde.

Der kostenfreie Workshop wird im Rahmen des Eltern-Medienmentoren-Programms in Kooperation mit der ComputerSpielSchule Stuttgart, dem Stadtmedienzentrums Stuttgart am LMZ BW und der Landesanstalt für Kommunikation (LFK) angeboten.

Ansprechpartner: Dejan Simonović, simonovic@lmz-bw.de, Tel. 0711 2850-841

Anmeldung: www.computerspielschule-stuttgart.de/veranstaltungen/

Die ComputerSpielSchule des Stadtmedienzentrums Stuttgart am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) ist ein Ort der Begegnung, an dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene Erfahrungen im Umgang mit pädagogisch geeigneten, aber auch populären Online-, Computer- und Videospiele sammeln und reflektieren können. Ziel des Angebots ist es, die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern sowie von Lehrkräften und weiterem pädagogischen Fachpersonal zu fördern. Gleichzeitig sollen Vorurteile gegenüber digitalen Spielen abgebaut werden, indem kreative und vor allem eigenverantwortliche Handlungsstrategien bei der Nutzung von Online-, Computer- und Konsolenspielen aufgezeigt werden.

Das Eltern-Medienmentoren-Programm ist Teil der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg und wird vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg im Auftrag des Staatsministeriums Baden-Württemberg durchgeführt. Das Ziel der breit angelegten Initiative der Landesregierung ist es, die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Land zu stärken. Mit dem „Kindermedienland Baden-Württemberg“ werden die zahlreichen Projekte, Aktivitäten und Akteure im Land gebündelt, vernetzt und durch feste Unterstützungsangebote ergänzt. So wird eine breite öffentliche Aufmerksamkeit für die Themen Medienbildung und -erziehung geschaffen. Träger und Medienpartner der Initiative sind die Landesanstalt für Kommunikation (LFK), der Südwestrundfunk (SWR), das Landesmedienzentrum (LMZ), die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG), die Aktion Jugendschutz (ajs) und der Verband Südwestdeutscher Zeitungsverleger (VSZV).